

Liebe Leser_innen!

Donnerstag ist Covid-Tag

- COVID-19 Infotalk: **Covid-19: Long Covid - autonome Dysfunktion/ POTS** mit Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Walter Struhal, Klin. Abteilung für Neurologie, Universitätsklinikum Tulln
- Nuvaxovid (Novavax) - Steckbrief
- Frühtherapie in Übersicht

Nuvaxovid (Novavax)

- Zulassung **ab 18** Jahren
- Impfstoff auf Proteinbasis mit 5µg Spikeprotein (vom Wuhan-Typ durch rekombinante Baculoviren in Insektenzellkulturen produziert),
- zusätzlich: **Polysorbat 80** (Allergieanamnese beachten), Matrix-M (Saponin - Seifenrindenbaum - basiertes Adjuvans zur Wirkverstärkung
- ungeöffnet: Lagerung bei **2-8°C, 9 Monate**, 12h bei 25°C
- geöffnet: Verbrauch von **10 Dosen/Vial** innerhalb von 6h
- **Zwei** Impfdosen i.m. , **Abstand** von 3 Wochen (**21 Tagen**)
- Booster - noch nicht geklärt
- reduzierte Antwort bindender Antikörper bei gleichzeitiger Impfung mit Influenzavakzinen (Relevanz unklar), **gleichzeitige Verabreichung anderer Impfstoffe nicht geprüft**
- Variantenwirkung: abnehmende Wirkung bei neueren VOC, ein Schutz vor schwerem Verlauf wird aber auch hier angenommen (in den Impfstudien keine schweren Verläufe nach 2. Impfung), eine Omikron-adaptierte Version ist in Planung
- Impfreaktionen: ebenfalls **hohe Reaktivität, stärker ausgeprägt nach der zweiten Impfung**, der Großteil der Reaktionen klingt jedoch nach ca. 1-2 Tagen ab, längere Dauer ist aber ebenfalls möglich
 - Lokalreaktionen (Schmerzen, Berührungsempfindlichkeit)
 - systemische Reaktionen (davon schwer bei zweiter Dosis): Müdigkeit (12%), Muskelschmerzen (ca. 5%), Kopfschmerzen (3%), Krankheitsgefühl (ca.6%)
 - Hypertensive Entgleisungen v.a. bei älteren Patienten nach der zweiten Impfung
 - mögliche seltene Reaktionen: Lymphadenopathie, Störungen am Auge (Trockenheit, Tränenfluss, Schwellung), Dysmenorrhoe und unregelm. Menstruation
 - noch nicht klar, **möglicherweise assoziiert: Myokarditis**, Gallenblasenentzündungen, Schlaganfälle - hier ist eine Pharmakovigilanz notwendig
- noch keine Daten zu Kindern, Immunsupprimierten und Schwangeren

Quelle: **arznei-Telegramm 2/22**,
53. Jahrgang, 18. Februar 2022

Frühtherapie in Übersicht

Letzte Woche haben wir versprochen, ein Factsheet/Kurzinformation zur Frühtherapie zu erstellen - dieses befindet sich in Arbeit. Bis dahin dürfen wir vorerst noch die **im letzten Newsletter aufgeführten Links** nahelegen, insbesondere die folgenden Dokumente der COVRIIN:

- **Antivirale Therapie in der Frühphase einer SARS-CoV-2-Infektion**
- **Infografik: COVID-19: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapieempfehlungen nach Erkrankungsphase** - hier wird, lt. Präsentation Dr.Erich Pawelka bei der Therapiesprechstunde 22.02.22 ein Vorrücken von Resemdivir in die Frühtherapie noch erwartet. Diese Veranstaltung ist auch auf Youtube **Therapiesprechstunde – Update zur antiviralen Therapie für SARS-CoV-2 Infektion / COVID-19** nachzusehen - sie liefert einen ausführlichen Blick auf die derzeit zugelassenen und noch erwarteten Medikamente.

Interessant sind auch die Ausführungen von **Dr. Michael Kochen in seinen Benefits** zur Frühtherapie: er sieht die Gabe von Molnupiravir durchaus kritisch, stellt in diesen jedoch auch eine **praktische Grafik** der Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, in Zusammenarbeit mit der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) zu den gängigen Interaktionen mit Paxlovid zu Verfügung.